

Bäderbau



Dünenbad am Twistesee

Strandgebäude an einer Badestelle des Stausees

Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Schimmelpfeng, Müntinga und Puy GbR, Dipl.-Ing. Architekten BDA, Bad Arolsen

Die nordhessische Kleinstadt Bad Arolsen ist als barocke Residenzstadt ein beliebtes Touristenziel. Neben der historischen Altstadt lockt auch die schöne Landschaft viele Besucher in die Region. Etwas außerhalb der Stadt, eingebettet in ein bewaldetes Tal, liegt der Twistesee. Der Stausee wurde in den 1970er Jahren zur Verhinderung von Hochwassern angelegt. Bereits bei seinem Bau war er allerdings auch als Angebot zur Naherholung konzipiert. Die Neugestaltung des Strandbades gibt nun dieser Freizeitnutzung noch einmal eine größere Bedeutung. Das gesamte Areal wurde grundlegend verändert und die vorhandenen Gebäude vollständig abgebrochen.



| 2



| 3



| 4



| 5

- 1 | Badebetrieb am Stausee
- 2 | Abendstimmung
- 3 | Die geschwungene Gebäudekubatur entlang ...
- 4 | ... der hier geschlossenen Umkleidebereiche ...
- 5 | ... und der Terrasse vor dem Café

Fotos: Constantin Meyer, Köln



Die Wettersteiner Bucht

Das Strandbad befindet sich in der neu geschaffenen Wettersteiner Bucht, am Westufer des sich in Nord-Süd-Ausrichtung erstreckenden Stausees. Die Wettersteiner Bucht schafft Offenheit und Weite; sie inszeniert einen Wechsel vom bewaldeten Uferbereich zu besonnten freien Flächen. Die vorhandene Hangvegetation ist bis auf die erhaltenswerten Bäume ausgedünnt. Der steile Hang ist abgetragen und sanft bis zur geschwungenen, nach Westen verlegten Uferpromenade angezogen und mit Sand überworfen.

Mit einer leichten Drehung öffnet sich die Bucht nach Süden. Es ist eine starke Beziehung zwischen Wasser, Strand und Promenade entstanden. Der lang-

gestreckte, geschwungene Riegel des Strandgebäudes bildet das Rückgrat der Bucht und begleitet die Promenade. Blickfang auf dem Strand ist eine mächtige alte Eiche.

Entree

Vom Parkplatz an der Kreisstraße kommend wird der Besucher bereits auf halbem Weg von der Dünenlandschaft mit dem eingebetteten Strandgebäude empfangen. Der Zuweg mündet an der Promenade auf einer kleinen Platzweiterung, die den Blick auf den See und die neugestaltete Bucht eröffnet.

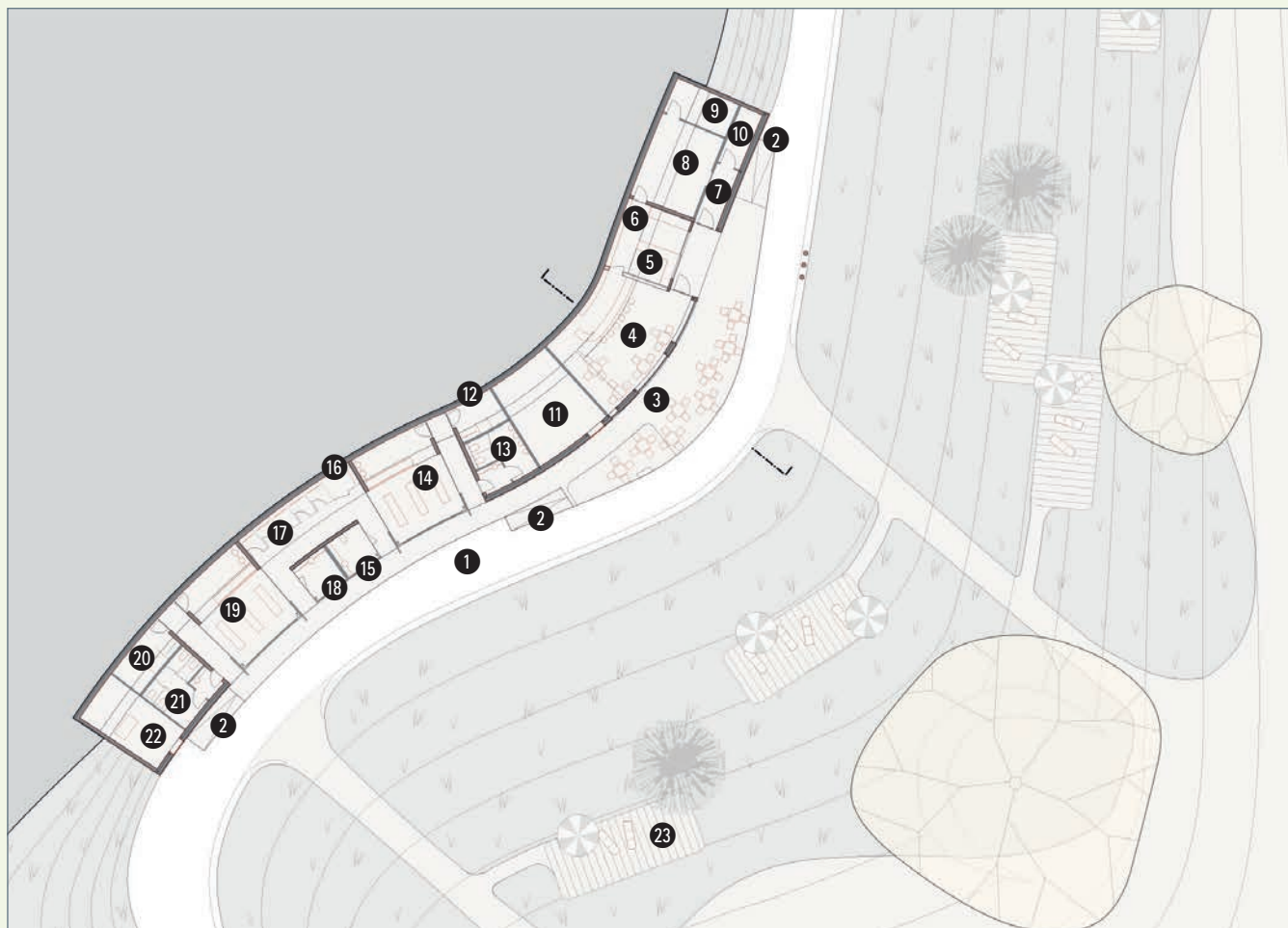
Die Seepromenade selbst ist neu gestaltet; die geschwungene Wegeführung schafft Platz für die Dünenland-

schaft und den Badestrand. Durch die Form und Materialwahl hebt sich die Promenade vom übrigen Seerandweg ab.

Die Zugänge zum Strand führen ohne Stufen von der Promenade durch die sanfte Dünenlandschaft hinab.

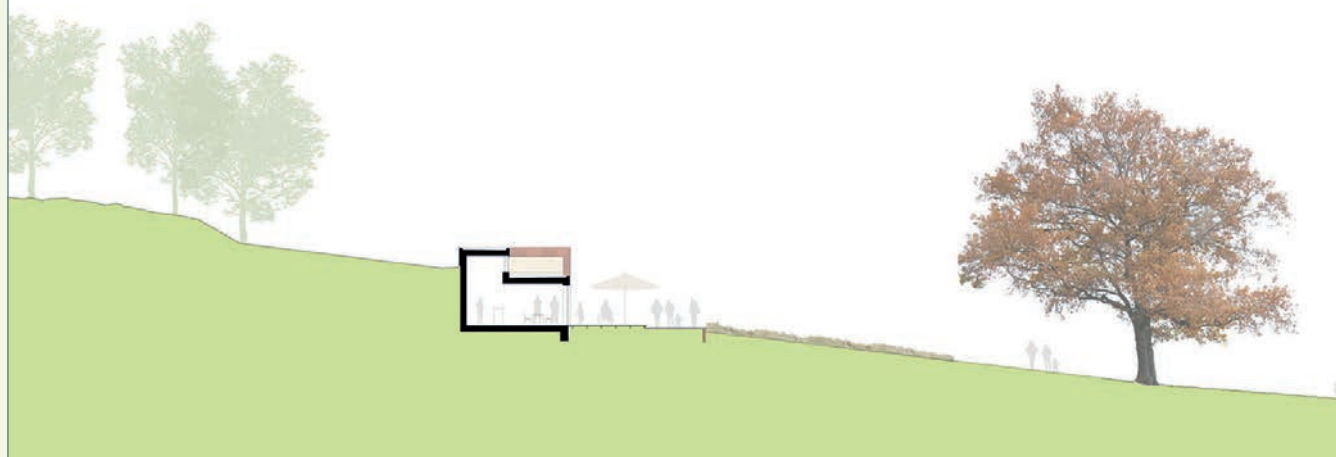
Im Norden, im Anschluss an den Bootsanleger, werden in einem „Sportband“ parallel zum Wasser Flächen für sportliche Aktivitäten wie Beachvolleyball, Tischtennis, Trampolin und Basketball angeboten.

In leichtem Abstand zum Sportband bietet eine Spiellandschaft den Kindern Erlebnisraum zum Klettern und Spielen am Sandstrand.



■ **Grundriss**

- | | | | |
|----------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------|
| 1 Seepromenade | 7 Personal | 13 WC Herren | 19 Umkleiden Damen |
| 2 Rampe | 8 Putzmittel | 14 Umkleiden Herren | 20 Duschen Damen |
| 3 Terrasse | 9 Lager Kiosk | 15 WC barrierefrei | 21 WC Damen |
| 4 Café | 10 Vorbereitung Küche | 16 Umkleide barrierefrei | 22 Technik |
| 5 Kiosk | 11 Lager Geräte, Bestuhlung | 17 Einzelumkleide | 23 Liegeplattform |
| 6 Küche | 12 Duschen Herren | 18 Wickelraum | |



■ **Schnitt durch das Café**



■ Das Strandbad, eingebettet in die neu geschaffene Wettersteiner Bucht



■ An der Seepromenade

Im Süden ragt ein Kletterfelsen aus dem Sand. Es ist über eine großzügige Freitreppe zu erreichen. Den Abschluss des südlichen Strandbereichs bildet eine Event-Plattform, die für musikalische Darbietungen, Freilichtkino und Weiteres gerüstet ist, aber auch das Betreiben einer Strandbar ermöglicht.

Dünenlandschaft

Die Landschaftsarchitektur folgt dem Leitbild „Strand und Dünen“; es wird von der Vegetation unterstützt. Auf die reinen Sand- und Spielflächen am Ufer folgen großflächige Bereiche sandigen Bodens mit typischen Gräsern wie Strandhafer oder Dünengras. Punktuell und an den Rändern werden die Gräser mit Weide, Ölweide oder Kartoffelrose ergänzt. Kiefern streuen sich

vereinzelt in die Flächen oder begleiten schattenspendend die Liegeplattformen. Es entsteht eine typische Dünenlandschaft.

Strandgebäude

Die Rottöne der Stahlfassade aus wetterfestem Baustahl bilden einen Komplementärkontrast mit den verschiedenen Grüntönen der umgebenden Landschaft und verorten den geschwungenen Baukörper in der Dünenlandschaft.

Eine leicht angehobene Sockelplatte, im Bereich des Cafés als Holzterrasse vorgezogen, hebt das Gebäude aus dem Promenadengeschehen mit Fahrradfahren und Laufen bewusst heraus. Zusätzlich ist eine schützende Nische dem Zugang des Cafés und der Ausgabe des Kiosks vorgelagert.

Die verschiedenen Funktionen – Café, Umkleiden, Sanitärbereich und Lager – sind in dem Strandgebäude aufgereiht und werden von der Promenade aus erschlossen.

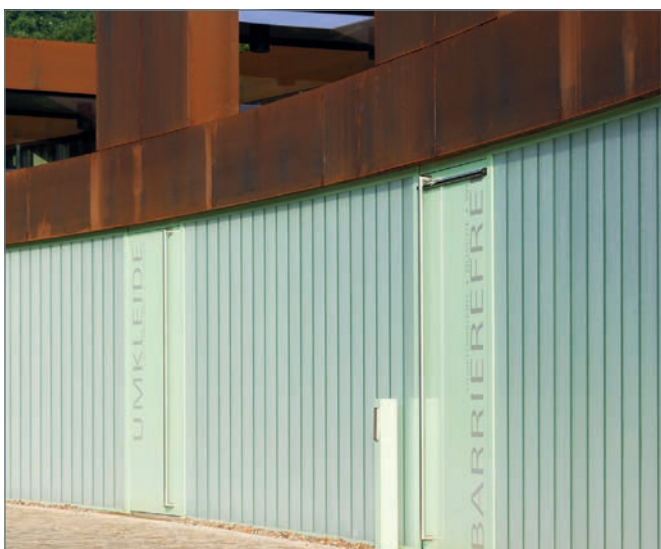
Der Innenraum erhält über das durchgängige Oberlicht an der Hangseite des Gebäudes eine natürliche Belichtung bis in die Gebäudetiefe. Die offenen



■ *Das Café von außen ...*



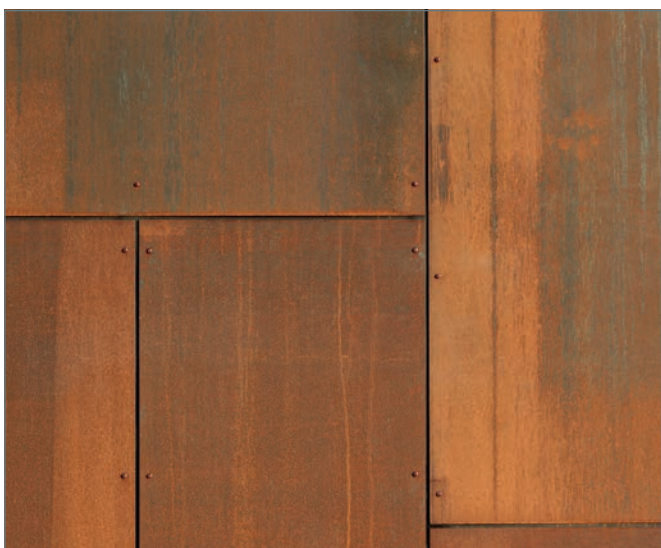
■ *... und innen*



■ *Der Umkleide- und Sanitärbereich von außen ...*



■ *... und innen*



■ *Fassadenprägende Materialien*



Zugänge zu den einzelnen Nutzungsbereichen werden durch aufgesetzte Laternen betont und belichtet. Transluzente Glasflächen in der Fassade mit schützenden Lamellen erhöhen die Helligkeit im Bereich der Umkleiden.

Die Oberlichter dienen auch der natürlichen Entlüftung der Umkleidebereiche im Sommer (Kaminwirkung). Wärme und feuchte Luft wird abgeführt.

Als Material für Dach und Wand wurde wetterfester Baustahl gewählt, dessen Außenfläche eine reiche Textur schützender Patina entwickelt. Die Fassade zeigt einen Wechsel von geschlossenen Flächen aus den Stahlelementen mit einer rhythmischen Teilung und den transluzenten Glasflächen.

Konstruktion und Material

Stahlbetonbauteile bilden die tragende Konstruktion und lehnen sich gegen den Hang. Die Stahlfassade ist als vorgehängte, hinterlüftete Fassade vor der wärmegeämmten Wand konzipiert. Ähnlich ist der Aufbau für das leicht geneigte Flachdach gewählt.

Die Materialien folgen den Anforderungen: Einordnung in die Natur, gebrauchstauglich und pflegeleicht. Zi ■

Projektdaten

Projekt

Neubau eines Strandbadgebäudes am Twistesee
Zum Wiggenberg 31
34454 Bad Arolsen

Projektbeteiligte

Bauherr
Magistrat der Stadt Bad Arolsen
Große Allee 26
34454 Bad Arolsen

Architektur

Planung und Bauleitung
Müntinga und Puy GbR,
Dipl.-Ing. Architekten BDA
Entwurf: Dipl.-Ing. Architekten Jürgen Schimmelpfeng und Johannes Müntinga
Mannelstraße 9
34454 Bad Arolsen

Landschaftsplanung

Schulz Landschaftsarchitekten AKH
Luisenplatz 3
34119 Kassel

Tragwerksplanung

Thomas Böhle Ingenieurbüro für Baustatik
Walmer Weg 7
34454 Bad Arolsen

Technische Ausstattung (Heizung und Sanitär)

Ingenieur-Büro Ernst-Wilhelm Saure
Bramberger Weg 2
34497 Korbach

Kenndaten

Bauzeit
Beginn Abbruch der Vorgängerbauten
Ende 2013
Fertigstellung
März 2015
Einweihung
13. Juni 2015

Baukosten (netto)

KG 200 - 400 1.250.000 €
KG 500 593.000 €
KG 600 37.000 €

Gesamtkosten 1.880.000 €

Flächen und Volumen

Bruttogrundfläche 410 m²
Nettogrundfläche 347 m²
(zzgl. Terrasse 154 m²)
Bruttorauminhalt 1.795 m³

Beplante/bearbeitete Freiflächengrößen

Liegefläche 2.250 m²
Strand 4.300 m²
Neuer Weg (Schlange) 440 m²

Öffnungszeiten

täglich, 365 Tage im Jahr, 7.00 - 20.00 Uhr

Eintrittspreise

freier Eintritt

Interesse an weiteren Informationen?
Schicken Sie diesen Coupon an
Stiftung Dt. Schlaganfall-Hilfe
Carl-Miele-Str. 210, 33311 Gütersloh

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ihre Daten werden ausschließlich von uns genutzt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen.



Schlaganfall
reißt aus dem
Leben



**Schlaganfall ist die dritthäufigste
Todesursache in Deutschland.**

Wir setzen uns dafür ein, dass
weniger Menschen daran sterben.

STIFTUNG



DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

**Informationen
unter:**

Tel.: 05241 9770-0
schlaganfall-hilfe.de